

ISEK Schmölln Gößnitz

Maßnahmen mit besonderer Priorität

Städtebauliche Maßnahmen im Stadtkern Gößnitz

Sanierung von Straßen und Gebäuden, Revitalisierung von Brachen, Neuanlage Spielplatz und Grünflächen

Handlungsfeld Wohnen/Städtebau

Ziel: Die Städte Schmölln und Gößnitz etablieren sich als attraktive Wohnstandorte im südlichen Altenburger Land und offerieren differenzierte, marktgerechte, innovative Wohnangebote. Die Sanierung erfolgt unter energetischen Gesichtspunkten.

Die Städtebauliche Neuordnung von Quartieren, Brachen und Baulücken erfolgt unter Berücksichtigung der ehemaligen/vorhandenen städtebaulichen Strukturen und Kubaturen.

Handlungsfeld Naherholung/Tourismus/Umwelt

Ziel: Eine klimaschutzgerechte Stadtentwicklung ist ein Querschnittsziel der Stadtentwicklung. **(Umwelt)**

Projektskizze

Ein Ergebnis im Rahmen der Erstellung des ISEKs und der Durchführung der verschiedenen Beteiligungsformate ist, dass es im Stadtkern Gößnitz besonderen Handlungsbedarf zur Attraktivierung und Durchführung von Sanierungsmaßnahmen gibt. Dies betrifft die Sanierung von Straßen und Gebäuden, die Revitalisierung von Brachen und die Neuanlage von Grünflächen mit Spielangeboten. Die Stadt Gößnitz hat bereits Quartiere und Maßnahmen definiert.

- Ausbau Teile Kurze Straße, Karl-Liebnecht-Str. und Heinrich-Heine-Str., Erneuerung Marktgasse und Tannichtstraße, Sanierung Lessingstraße
- Grünflächen auf Brachen, z.B. neben Karl-Liebnecht-Str. 10
- Sanierung oder Rückbau von Bestandsimmobilien, ggf. Neubau (z.B. Ecke Karl-Liebnecht-Str./August-Bebel-Str. neben Haus Nr. 2 Karl-Liebnecht-Str.) Grün- und Parkflächen; Sanierung Gebäude Altenburger Straße z.B. 4 und 6, Sanierung Gebäude z.B. Zwickauer Straße 8 und 14 und Schmiedegasse 2, Beseitigung Leerstand und Sanierung versch. Gebäude im Bereich Bahnhofstraße z.B. 8 und 10/Freiheitsplatz und Ratsgasse z.B. 5
- Sanierungsstau Neumarkt, z.B. 5 und 6 und Mittelstraße z.B. 5 und 6
- grundhafte Sanierung und Modernisierung Rathaus
- Erholungsort im Zuge der HWS im Bereich Jugendheim
- Ersatzanlage Spielplatz zwischen Uferstraße und Marktgasse

Kosten

Die Kosten können an dieser Stelle nicht beziffert werden.

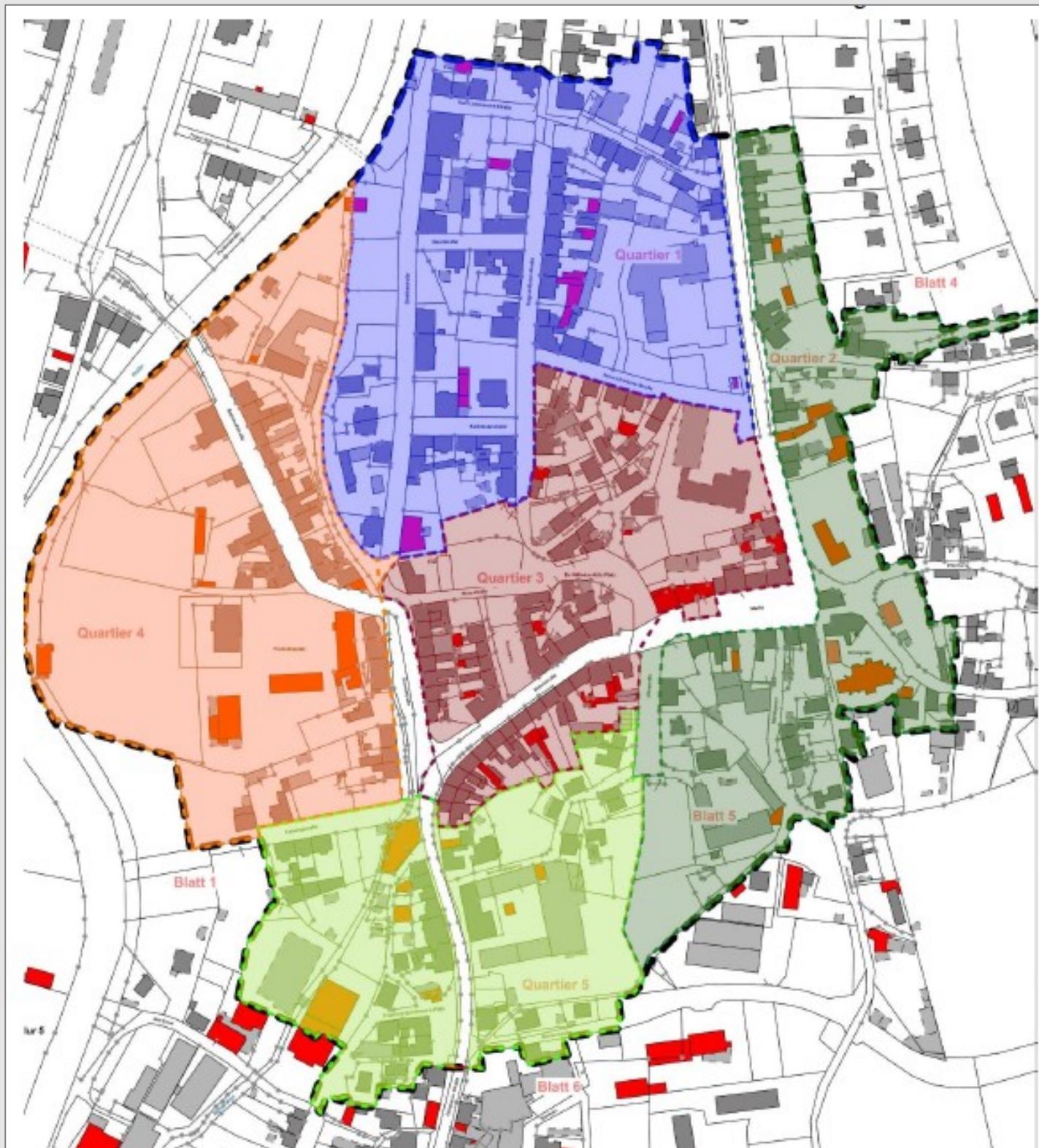
ISEK Schmölln Gößnitz

Maßnahmen mit besonderer Priorität

Städtebauliche Maßnahmen im Stadtkern Gößnitz

Sanierung von Straßen und Gebäuden, Revitalisierung von Brachen, Neuanlage Spielplatz und Grünflächen

Lage



Quelle: Stadt Gößnitz, „Städtebauliche Maßnahmen Stadtkern Gößnitz“, Oktober 2020, Anlage 1

ISEK Schmölln Gößnitz

Maßnahmen mit besonderer Priorität

Klärwärme Schmölln

Erstmaliger Aufbau einer Wärmeversorgung auf Basis der Nutzung von Abwärme aus einer Kläranlage und der Einbindung von Wärmepumpen in Bestandsgebäude eines Wohnquartiers

Handlungsfeld Technische Infrastruktur

Ziel: Aufbau innovativer und ökologischer Wärmeversorgung

Handlungsfeld Wohnen/Städtebau

Ziel: Durch den Aufbau, Umbau und Betrieb von nachhaltigen Lösungen zur Wärmeversorgung wird ein aktiver Beitrag zur Umsetzung von Klimaschutzkonzepten und sonstigen Handlungsprogrammen („Global Nachhaltige Kommune Thüringen“) geleistet.

Projektskizze Klärwärme Schmölln

Es ist durch die Stadtwerke Schmölln geplant – zentral im Bereich des Wohnquartiers „Robert-Koch-Viertel“ - eine monovalente Wärmeversorgung auf Basis eines „kalten Nahwärmenetzes“ aufzubauen und mittels Contracting die Mieter der VR-Bank Altenburger Land e.G. zu versorgen. Als Wärmequelle soll der Klarablauf der kommunalen Kläranlage verwendet werden. In den jeweiligen Wärmesenken (Bestandsgebäude) wird mit Wärmepumpen die erforderliche Heizenergie erzeugt. Die Wärmepumpen ersetzen die bisherigen Heizkessel.

Insbesondere die Vernetzung sowie Integration und intelligente Steuerung bspw. der hier vorgeschlagenen Wärmeerzeugungs-, Wärmeverteilungs- und Wärmenutzungskonzepte stellt aus Sicht des Projektträgers im Sinne der Energiewende respektive der Sektorkopplung enorme Treibhausgasreduzierungs- und Treibhausgasbindungspotenziale in Aussicht.

Das Vorhaben soll ein „Schaufensterprojekt“ für Thüringen und Deutschland werden. Es ist das 1. Vorhaben dieser Art in Deutschland, wobei Abwärme aus der Klärwärme in den Bestand eines Wohnquartiers aus den 1960/70er Jahren eingebunden wird.

Kosten

Es werden Kosten von ca. 2,5 Mio. € kalkuliert. Hierin enthalten sind Kosten für die Erschließung der Wärmequelle, den Bau eines neuen Wärmenetzes, inkl. technischer Infrastruktur in den jeweiligen Bestandsgebäuden.

Lage

Geplant ist der Aufbau der Wärmeversorgung im Wohnquartier „Robert-Koch-Viertel“



ISEK Schmölln Gößnitz

Maßnahmen mit besonderer Priorität

Dorfwärme Bohra

Aufbau eines kalten Nahwärmenetzes im ländlichen Raum als lokale, ökologische und innovative Energieerzeugung

Handlungsfeld Technische Infrastruktur

Ziel: Aufbau innovativer und ökologischer Wärmeversorgung

Handlungsfeld Wohnen/Städtebau

Ziel: Durch den Aufbau, Umbau und Betrieb von nachhaltigen Lösungen zur Wärmeversorgung wird ein aktiver Beitrag zur Umsetzung von Klimaschutzkonzepten und sonstigen Handlungsprogrammen („Global Nachhaltige Kommune Thüringen“) geleistet.

Projektskizze Dorfwärme Bohra

Es ist durch die Stadtwerke Schmölln geplant zentral im Bereich der gesamten Ortslage Bohra eine Wärmeversorgung auf Basis eines „kalten Nahwärmenetzes“ aufzubauen. Dazu wird die Wärme aus dem Erdreich z.B. aus einem angrenzenden Feld, mittels Erd-Kollektoren in ca. 1,3 Meter Tiefe aufgenommen und über Leitungen, welche durch ein entsprechendes in den Ortsstraßen zu verlegendes Rohrleitungsnetz errichtet wird, in die jeweiligen Häuser transportiert. In jedem Haus werden eine Wärmepumpe und ein Wärmespeicher installiert. Die Wärmepumpen ersetzen die bisherigen Heizkessel, welche überwiegend mit Öl betrieben werden..

Mit der Dorfwärme Bohra soll aufgezeigt werden, dass auch in einem kalten Nahwärmenetz mit ökologischer Umweltwärme und einem Vorlauf von 55 Grad für die Heizenergie eine komfortable Wärme für den Nutzer zu günstigen Preisen erzeugt werden kann. Das Vorhaben soll den Beweis erbringen, dass man mit dieser Technologie in unzähligen ländlichen Gemeinden Deutschlands eine preiswerte und CO₂ - neutrale Wärmeversorgung aufbauen kann, welche keinen Neubau oder eine Komplettsanierung des Gebäudes benötigt.

Kosten

Es werden Kosten von ca. 2 Mio. € kalkuliert. Hierin enthalten sind Kosten für die Erschließung der Wärmequelle, den Bau eines neuen Wärmenetzes inkl. technischer Infrastruktur in den jeweiligen Bestandsgebäuden.

Lage

Geplant ist der Aufbau der Wärmeversorgung in der gesamten Ortslage Bohra



ISEK Schmölln Gößnitz

Maßnahmen mit besonderer Priorität

El Botón

Kultureventhalle, Urban Creative Hub und Erlebniswelt „Tagua“

Handlungsfeld Naherholung/Tourismus/Umwelt

Ziel: Das **touristische** Profil wird geschärft.

Handlungsfeld Kultur/Freizeit/Sport

Ziel: Die Bevölkerung und Besucher finden ein bedarfsgerechtes **Freizeit-, Kultur-,** Bildungs- und Sportangebot und können leistungsfähige Mobilitätsmodule nutzen

Projektskizze El Botón

Das Knopf- und Regionalmuseum in seiner heutigen Erscheinung und Präsentation ist nicht mehr zeitgemäß und wird dem thematischen Potential nicht gerecht. 150 Jahre industrielle Knopfproduktion am Standort Schmölln, dem einstigen Weltmarktführer, gilt es in Szene zu setzen und für ein breites Publikum erlebbar zu machen. Die Erlebniswelt „Tagua“ will als digitalisiertes, innovatives Museum genau das und die Weiterentwicklung der musealen Infrastruktur in Schmölln bzw. in der Region forcieren. Aus der Taguanuss, bekannter unter dem Namen Steinnuss, wurden früher Knöpfe hergestellt. Vorgesehen ist die Erarbeitung eines Museumsleitbildes inkl. detaillierter Konzepte für Präsentation, Sammlung, Kommunikation und Digitalisierung. Die Erlebniswelt „Tagua“ steht aber nicht allein. Daneben sollen eine neue Kultureventhalle und ein Urban Creative Hub etabliert werden. Es wird erwartet, dass ein neuer, kultureller Anziehungspunkt für die Region geschaffen wird, der es ermöglicht, Veranstaltungen, Konzerte und Messen durchzuführen, die bis nach Gera, Altenburg und nach Sachsen ausstrahlen. Für die Gründerszene und Kultur- bzw. Kreativwirtschaft soll der Urban Creative Hub ein Anlaufpunkt sein und Co-Working möglich machen. Ein Café sorgt für die Bewirtung der Gäste und Nutzer. Alle Elemente, an einem Standort konzentriert, bilden „El Botón“, der Impulsgeber für die Stadt Schmölln und das südliche Altenburger Land im Kontext des Strukturwandels in den Kohleregionen Mitteldeutschlands sein wird. Eine besondere Rolle in der Erlebniswelt und im Café könnte der Mutzbraten spielen.

Kosten

Vorgesehen ist die Implementierung des Vorhaben in den investiven Maßnahmenkatalog zur Strukturstärkung in der Kohleregion „Altenburger Land“ auf der Grundlage des Strukturstärkungsgesetzes.

Es wird mit Kosten von ca. 8 – 10 Mio. € kalkuliert.

Lage

Geplant ist die Revitalisierung eines Industrialtstandortes zu einem kulturellen und wirtschaftlichen Anker in Schmölln mit Bezug zur Tradition der Knopffabrik in Zentrumsnähe.

ISEK Schmölln Gößnitz

Maßnahmen mit besonderer Priorität

Sport- und Familienbad Tatami

Sanierung und Ausbau der Hallen- und Sauna-/Wellnesslandschaft Tatami inkl. Neubau Familienfreizeitareal u.a. durch Schaffung einer Erlebnis-Camping-Oase

Handlungsfeld Naherholung/Tourismus/Umwelt

Ziele: Das **touristische** Profil wird geschärft.

Handlungsfeld Kultur/Freizeit/Sport

Ziel: Die Bevölkerung und Besucher finden ein bedarfsgerechtes **Freizeit-, Kultur-, Bildungs- und Sportangebot** und können leistungsfähige Mobilitätsmodule nutzen

Projektskizze Sport- und Familienbad Tatami

Das beliebte Sport- und Familienbad lockt jährlich über 100.000 Besucher. Nun sollen Angebote erweitert und erneuert werden sowie neue Attraktionen geschaffen werden. Dies beinhaltet die Erweiterung der Saunalandschaft, die Ertüchtigung der Badehalle und Technik, den Umbau des Gastronomiebereiches, die Sanierung der Außenfassade, die Schaffung eines Erdwärmespeichers und –erzeugers, die Anlage eines neuen Sport- und Freizeitareals mit Fitnesspfad sowie von Wohnmobilstellplätzen. Die energetische Sanierung steht dabei im Fokus der Modernisierung.

Das Gesamtpaket der Maßnahmen stellt eine Qualitätsoffensive für Tourismus, Naherholung sowie Freizeit- und Sportinfrastruktur dar. Das Tatami wird sowohl von der Bevölkerung als auch von Touristen genutzt und soll zukünftig noch größere Reichweiten erlangen und das touristische Angebot in der Stadt/der Region verbessern.

Kosten

Es werden Kosten von ca. 7,5 Mio. € kalkuliert. Hierin enthalten sind Kosten für den Ausbau des Schwimmbeckens mit vertiefter Sprunggrube im Freibad Altkirchen.

Lage

Geplant ist die Modernisierung und Erweiterung am bestehenden Standort in Schmölln, Ronneburger Str. 65.

